

2. Spüre diese Sehnsucht, die mich nie ruhen lässt.  
 Einfach auszubrechen, steht nun für mich fest.  
 Will nach Süden fliehen und mit dem Sommerwind  
 durch tiefe Schluchten ziehen, wo kaum noch Wege sind.

3. Wenn ich dann am Abend vom Wandern müde bin,  
 leg' ich mich zum Schlafen ans Lagerfeuer hin.  
 Sing' noch ein paar Lieder und schaue in die Glut,  
 es schmerzen zwar die Glieder, doch mir geht's wieder gut.

4.G C Em G Hm  
 fort. die Sehn-sucht treibt mich im-mer wie-der

A7 D G C Em G  
 wei - ter, die Sehn-sucht treibt mich

Hm A7 D G  
 im - mer wie - der wei - ter fort.